



Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Ökologie,  
Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa

# Leitbild der APOLLO e.V.

**Verabschiedet durch die Mitgliederversammlung am 7. April 2018**

## Wer wir sind

Die Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Ökologie, Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa e.V. (APOLLO e.V.) hat sich seit ihrer Gründung 1991 der Förderung der Entwicklung einer modernen, nachhaltigen Landwirtschaft und der Entwicklung ländlicher Räume in Osteuropa sowie dem gegenseitigen Austausch zwischen West- und Osteuropa verschrieben. Durch seine Programme für Studierende und Absolvent/innen gibt der gemeinnützige Verein jungen Menschen aus Osteuropa und Zentralasien die Gelegenheit, die Landwirtschaft in Deutschland, die Menschen und die Kultur kennen zu lernen. Zahlreiche Ehrenamtliche engagieren sich für deren Betreuung und Ausbildung. Durch Sprachpraktika und Fachexkursionen erweitern Teilnehmende aus Deutschland ihren Horizont und tauchen in die Lebensweisen in den Partnerländern ein.

Dabei hat sich der Verein von einer studentischen Initiative zu einem Zusammenspiel aus gut organisiertem hauptamtlichen Team, ehrenamtlichem Vorstand und lebendiger Mitgliederbasis entwickelt. Der Vereinssitz ist in Berlin, Vorstand, Mitglieder und Aktive bilden ein Netzwerk in ganz Deutschland und Osteuropa. Die Vereinsmitglieder verbindet das Interesse sowohl an der Landwirtschaft als auch an Osteuropa. Neben Fachleuten verschiedener Agrarberufe engagieren sich Menschen mit ihrer Begeisterung für Osteuropa, Sprachen und Bildung sowie Kulturaustausch und internationale Zusammenarbeit.

Mit diesem Leitbild definieren wir die Werte und Ziele unseres Vereins. Für eine nachhaltige Entwicklung durch Lernen - für internationale Verständigung durch Begegnung.

## Was uns antreibt

Mit unseren Projekten fühlen wir uns der Idee der Völkerverständigung verpflichtet. Durch die Begegnung von Menschen aus Ost und West wird eine Brücke geschlagen. Unabhängig von politischen Schwankungen fördern wir als "Brückenbauern" interkulturelles Verständnis.

Der Respekt vor dem Engagement und der Arbeit des Einzelnen ist für uns genauso wichtig, wie der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen. Indem wir diese Grundsätze in der Arbeit des Vereins leben, vermitteln wir den Gedanken der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Darüber hinaus verstehen wir Nachhaltigkeit aber auch in Bezug auf unsere Projekte, die aufeinander aufbauen und einer dauerhaften Bildungspartnerschaft dienen.

Wir erachten Bildung als Schlüssel zu gesellschaftlicher Emanzipation und der Übernahme von Verantwortung. Wir vermitteln nicht nur Spezialkenntnisse im Bereich Landwirtschaft, sondern fördern eine umfassende Bildung des gesamten Menschen.

## Was wir wollen

Als unabhängiger und gemeinnütziger Verein ermöglichen wir jungen Menschen Weiterbildung theoretischer und praktischer Art in der Landwirtschaft und im internationalen Austausch.

Wir vermitteln landwirtschaftliche Kenntnisse, welche die Vielfalt der Agrarwirtschaft in Deutschland widerspiegeln. In verschiedenen Veranstaltungsformaten setzen wir uns mit den unterschiedlichen Aspekten der Landwirtschaft in West- und Osteuropa auseinander.

Unsere Projekte fördern den kulturellen Austausch. Wir sehen den Aufenthalt von Menschen im Ausland als Chance für beide Seiten, voneinander zu lernen und den jeweiligen Horizont zu erweitern.

Wir sehen die Abwanderung junger Menschen als große Herausforderung für die ländlichen Regionen in West- und Osteuropa und eröffnen durch entsprechendes Wissen und Erfahrungen Perspektiven zur Belebung der ländlichen Räume.

Durch das starke Einbinden Freiwilliger in unsere Arbeit fördern und verbreiten wir die Idee des Ehrenamtes und des Miteinanders im Verein in Osteuropa und in Deutschland. Wir nutzen das über die Jahre um unseren Verein herum gewachsene Netzwerk zu den Themen Landwirtschaft und Osteuropa und bauen es weiter aus.

### **Wie wir arbeiten**

Die Aktivitäten des Vereins sind nur durch das gemeinsame Engagement von Ehrenamtlichen und hauptamtlich Beschäftigten möglich. Der ehrenamtliche Vorstand und die hauptamtlich agierende Geschäftsstelle vereinbaren klare Entscheidungsstrukturen. Wir fördern die Eigenverantwortlichkeit jeder und jedes Einzelnen, nutzen die vorhandenen Regional- und Fachkenntnisse und ermöglichen Allen eine aktive Teilnahme im Verein.

Um wirkungsvolle Projektarbeit zu leisten, tritt APOLLO professionell auf. Unsere hauptamtlich Beschäftigten sind qualifiziert und bilden sich stetig fort. Unsere Arbeitsweise ist transparent und nachvollziehbar. Mit den uns anvertrauten Geldern und Sachmitteln gehen wir sparsam und verantwortungsvoll um. Wir arbeiten zuverlässig mit unseren PartnerInnen, den Teilnehmenden der Programme und unseren FörderInnen zusammen.

### **Wohin wir wollen**

In Zukunft ...

... bilden die Praktikantenprogramme weiterhin den Kern unserer Arbeit.

... können wir auf eine starke Mitgliederbasis bauen.

... sind wir präsent und ein gefragter Partner in der internationalen Agrarbegegnung.

... sind wir international vernetzt und kooperieren mit gleichgesinnten Organisationen.

... arbeiten wir multilateral und bringen dabei Partner verschiedener Länder zusammen.

... haben wir ein solides Netzwerk für die Teilnehmenden unserer Programme, Mitglieder und Partner aufgebaut.

... bleiben wir innovativ und setzen neue Programmideen um.